

Pressemitteilung



19. März 2009

Region Anröchte – Erwitte – Geseke präsentiert gemeinsames Entwicklungskonzept - Öffentliche Vorstellung des ILEK

Am 17.03.2009 um 18.00 Uhr präsentierte die Region Anröchte-Erwitte-Geseke im kleinen Festsaal des Schulzentrums Mitte in Geseke rund 60 Bürgerinnen und Bürgern ihr gemeinsam erarbeitetes Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK).

Das beauftragte Planungsbüro KoRiS– Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung beendet mit der Vorlage des Berichtes die Arbeit an dem Projekt.

„Der schwierige Teil der Arbeit beginnt nun“ war die einhellige Auffassung der Beteiligten, allen voran der Bürgermeister aus den drei Kommunen. Die Ideen und Projekte bei knappen Finanzmitteln umzusetzen, ist die Aufgabe der Projektverantwortlichen. Tatsächlich sind einige der Leitprojekte schon in der Umsetzungsphase.

Herr Schöfbänker konnte für die Projektgruppe „Breitbandversorgung“ bereits eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen. Durch gemeinsame Anstrengungen ist es erreicht worden, über eine Funklösung eine gute Versorgung in der gesamten Region zu ermöglichen. Einige Hundert Haushalte wurden bereits angeschlossen, Gewerbebetrieben eine leistungsfähige Versorgung ermöglicht.

Die Themenradroute „Steine und Mehr“ wird zum Anradeln im Kreis Soest am 26.04.2009 der Öffentlichkeit vorgestellt. Herr Balke von der Stadt Erwitte erläuterte, welche Route die sportlich ambitionierten Radler durch die Region nehmen können. Für die touristische Erschließung der Route mit Beschilderung, Rastplätzen, Aussichtspunkten und Kulturführern wurde ein Zeitrahmen von einem Jahr genannt.

Herr Pieper aus Störmede stellte das Pilotprojekt zur Sicherstellung der dörflichen Nahversorgung mit einer breiten Bürgerbeteiligung vor. Nach umfangreichen Vorarbeiten ist nun eine Machbarkeitsstudie geplant, um den Betrieb des dörflichen Zentrums für Nahversorgung, Dienstleistungen und Kommunikation auch wirtschaftlich auf sichere Beine zu stellen.

Mit dem generationsübergreifendem Projekt „Kulturlandschaft rechts und links des Hellwegs“ beschäftigt sich Frau Nadermann aus Anröchte. Mit Hilfe der Bevölkerung, dem Wissen älterer Bürgerinnen und Bürger, historischer Karten sollen Zeugnisse der Landschaftsgeschichte erlebbar gemacht werden. Eine Verbindung zur Radroute „Steine und Mehr“ ist dabei ausdrücklich gewünscht.

Der öffentliche Beteiligungsprozess ist nun beendet. Der unter Beteiligung der Bezirksregierung erarbeitete Bericht öffnet die Tür für Fördermöglichkeiten aus unterschiedlichen Finanztöpfen nicht nur für die Kommunen, sondern auch für private Antragsteller. Das weitere Verfahren wird von der Wirtschaftsförderung der Stadt Geseke koordiniert. Die Hauptaufgabe wird es sein, den Schwung der bisherigen Entwicklung aufzunehmen und zu erhalten.

"Kulturlandschaft links und rechts des Hellwegs". Zusätzlich bietet sich die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Für weitere Auskünfte steht die ILEK-Koordinierungsstelle (Hermann-Josef Wulf, Stadt Geseke, Tel.: 02942/500-39, Email: hermann.wulf@geseke.de) gern zur Verfügung.

Interessierte können sich darüber hinaus an folgende Ansprechpartner in den Kommunen wenden:

Gemeinde Anröchte, Martin Kramme, Tel. 02947/888600, Email: m.kramme@anroechte.de

Stadt Erwitte, Wilfried Balke Tel. 02943/896306, Email: wilfried.balke@erwitte.de

Stadt Geseke, Udo Heinrich, Tel. 02942/50060, Email: udo.heinrich@geseke.de

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,

Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_ILEK_Abschluss